

### Schnelltestzentren im Landkreis sind gestartet

Die Gemeinde Budenheim wird von umliegenden Testzentren versorgt

**Malermeister**  
**Peter Nahm** Gebr.

Tapezierarbeiten  
Anstrich &  
Fassadengestaltung  
und vieles mehr

Heidesheimer Str. 104  
Budenheim  
mail@maler-nahm.de  
Tel. 0 61 39 - 30 70 40  
Mobil 0178 - 777 67 81



**Bauhofleiter Daniel Pohl, sein Mitarbeiter Frank Gerbig (2.v.r.) präsentieren Landrätin Dorothea Schäfer (Mitte), dem Koordinator für die Testzentren, Dieter Kuhl (rechts), sowie dem 1. Kreisbeigeordneten Steffen Wolf (2.v.l.) die Schutzausrüstung für die Testzentren.**

(Foto: Kreisverwaltung Mainz-Bingen/Gunther Best)

**U&V**  
Immobilien



Für vorgemerkte Kunden  
suchen wir dringend  
Ein-, Zweifamilienhäuser  
und Wohnungen/Mietwohnungen.

Wir sind erfolgreich  
und garantieren  
Professionalität und Kompetenz.

Den Wert Ihrer Immobilie  
ermitteln wir auf Wunsch kostenlos.

**Ihr Makler in Budenheim**  
Heidesheimer Str. 74  
Budenheim  
Tel.: 0 61 39 - 459 43 14  
Mobil: 0172 - 233 49 17  
www.uv-immobilien.de

**Kreis.** - Die Schnelltestzentren im Landkreis Mainz-Bingen gehen nach und nach in Betrieb. Die Organisation in den Städten und Verbandsgemeinden läuft auf Hochtouren. Landkreisweit können sich die Bürgerinnen und Bürger am Ende einmal in der Woche an 13 kommunalen Stellen auf das Coronavirus testen lassen – zusätzlich zu den bereits bekannten Teststellen in Apotheken oder bei Ärzten, die auch weiterhin aufgesucht werden können. Mitgebracht werden muss der Personalausweis, teilweise ist es bei den kommunalen Testzentren nötig, vorab einen Termin zu vereinbaren. Grundsätzlich gilt: Bitte auch vor den Testzentren die Abstände einhalten und keine Menschentrauben bilden. Aufbau, Organisation und Personal der Testzentren liegt hauptsächlich in der Hand der Kommu-

nen: „Für deren Einsatz sind wir sehr dankbar“, sagte Landrätin Dorothea Schäfer. Die Städte und Gemeinden sind nach dem Aufruf des Landes sofort in Aktion getreten, haben nach Örtlichkeiten gesucht sowie Helferinnen und Helfer organisiert: „Hier wurden schnell und effektiv die notwendigen Einrichtungen aufgebaut“, sagte die Landrätin. Der Kreis unterstütze die Kommunen tatkräftig und stehe da koordinierend zur Seite, wo es notwendig ist. Dazu ist der ehemalige Nieder-Olmer Stadtbürgermeister Dieter Kuhl im Auftrag des Landkreises als Testkoordinator im Einsatz. Er dient als Bindeglied zwischen Landkreis, Kommunen und dem Land Rheinland-Pfalz: „Ich freue mich, dass ich damit meinen Teil zur Bekämpfung der Pandemie

Fortsetzung auf Seite 2

**dörr**  
sanitär - heizung

- Heizungs- und Bad-Modernisierungen
- Badgestaltung
- Kundendienst
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Öl- und Gasbrennwerttechnik
- Enthärtungsanlagen


Mobil: 0160 / 90580445  
www.sanitaer-doerr.de



Fortsetzung von Seite 1

beitragen kann“, sagte Kuhl, der gemeinsam mit der Landrätin und dem 1. Kreisbeigeordneten Steffen Wolf im Bauhof des Kreises Schutzausrüstung für die Testzentren in Empfang nahm. Das Land Rheinland-Pfalz stellte dem Landkreis Mainz-Bingen in einer ersten Tranche knapp 11.000 KN95-Masken, über 4000 Schutzanzüge, 51.000 Handschuhe sowie Desinfektionsmittel, Schutzbrillen und 25.300 Testkits zur Verfügung. Ver-

teilt wird die Ausrüstung vom Bauhof-Team des Landkreises. Dort holen sich die Zentren ihre Ausrüstung schließlich ab. Die Gemeinde Budenheim wird im Rahmen einer Kooperationslösung mit den umliegenden Testzentren versorgt. Einen Überblick über alle Teststellen in Rheinland-Pfalz finden Interessierte unter [https://corona.rlp.de/fileadmin/corona/Testen/Liste\\_Teststellen.pdf](https://corona.rlp.de/fileadmin/corona/Testen/Liste_Teststellen.pdf). Hier sind auch die Teststellen bei Ärzten und Apotheken verzeichnet.



**Knapp 11.000 KN95-Masken, über 4.000 Schutzanzüge, 51.000 Handschuhe sowie Desinfektionsmittel, Schutzbrillen und 25.300 Testkits verteilt der Kreis im Auftrag des Landes an die Testzentren. (Foto: Kreisverwaltung Mainz-Bingen/Gunther Best)**

## Testzentrum Budenheim Bürgermeister bittet um Unterstützung

Liebe Budenheimer:innen, Derzeit ist es bereits möglich in Hechtsheim und Ingelheim in den Testzentren Corona Schnelltest durchzuführen für Budenheimer:innen. Weiterhin arbeitet die Gemeinde Budenheim mit Hochdruck daran ein Testzentrum aufzubauen. Hierfür wurde schon die Mitarbeit von lokalen Ärzt:innen erreicht. Für den Aufbau suchen wir freiwillige Helfer:innen um das Testzentrum sicher betreiben zu können.

Wir würden uns freuen, wenn auch weitere Ärzt:tinnen uns unterstützen könnten. Die Ansprechperson in der Verwaltung Budenheim ist Jaqueline Schaubbruch. Gerne können Sie sich unter der E-Mail-Adresse [Jaqueline.Schaubbruch@budenheim.de](mailto:Jaqueline.Schaubbruch@budenheim.de) oder unter Telefon 06139/299300 anmelden. Gemeinsam schaffen wir das! Ihr Bürgermeister Stephan Hinz



**Die neuen Schnorrer-Frauen besuchten die katholische Kindertagesstätte Regenbogen und übergaben an der Leiterin Olga Nägler eine Spende in Höhe von 1.000 Euro. Von dem Spendengeld wird Spielzeug für die zweijährigen Kinder angeschafft. Nägler freut sich, dass diese tolle Tradition von den neuen Schnorrer-Frauen weitergeführt wird. (Foto: Kita Regenbogen)**

## Stopp von Astrazeneca Impfungen

**Kreis.** – Im Ingelheimer Impfzentrum werden vorerst keine Impfungen mehr mit dem Vakzin von Astrazeneca durchgeführt. Bürgerinnen und Bürger, die einen entsprechenden Termin haben, werden gebeten, nicht im Impfzentrum zu erscheinen – bis es weitere Informationen zum weiteren Vorgehen gibt. Der vorgesehene Impfstoff ist auf dem Einladungsschreiben ersichtlich. Wann die Termine nachgeholt werden können, steht derzeit noch nicht fest. Informationen von Bund und Land über die weitere Vorgehensweise stehen noch aus. Die geplanten Termine für Biontech und Moderna sind davon nicht betroffen. Beide Impfstoffe kommen weiter zum Einsatz. Das Ingelheimer Impfzentrum folgt damit der Entscheidung von Bund und Land: Demnach wurden am Montag auf Empfehlung des Paul-Ehrlich-Instituts die Corona-Impfungen mit Astrazeneca deutschlandweit ausgesetzt – vorerst bis zum 21. März. Diese Entscheidung betrifft sowohl Erst- als auch Folgeimpfungen. Bis zum 21. März waren rund 600 Impftermine mit Astrazeneca im Mainz-Binger Impfzentrum vorgesehen.

### Impressum Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim. Bei Nichterhalten auch erhältlich bei: Schreibwaren Lang, Lotto am Eck, Pankratus Bäckerei, Ezzo Station und Bäcker Berg.

**Herausgeber und Verleger**  
Hubert Lotz

**Geschäftsführung**  
Sabrina Thomas

**Anzeigen**  
Achim Laqua  
Telefon: 06721/6812617  
Mobil: 0160/5003498  
Fax: 06721/32577  
E-Mail: [laqua@rheingau-echo.de](mailto:laqua@rheingau-echo.de)  
oder im Verlag.  
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2013

**Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss**  
dienstags 16.00Uhr.

**Erscheinungsweise**  
wöchentlich donnerstags.

**Druck**  
VRM Druck GmbH & Co. KG Rüsselsheim

**Verlag und Vertrieb**

**Rheingau Echo**  
Die besten Seiten unserer Region  
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH  
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim  
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 9966-99  
[heimatzeitung@rheingau-echo.de](mailto:heimatzeitung@rheingau-echo.de)  
[www.rheingau-echo.de](http://www.rheingau-echo.de)

**Allgemeines**  
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

### Erfolgreich werben mit einer Anzeige in der Heimat-Zeitung Budenheim!

Unsere telefonische Anzeigenannahme erreichen Sie  
Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr  
unter Telefon: 06722/9966-0

# Partner seit fast 130 Jahren

## Budenheimer Volksbank: Sichere Kunden und sichere Einlagen

**Budenheim.** - Seit dem Jahr 1892 ist die Budenheimer Volksbank eG als solide und etablierte Genossenschaftsbank der kompetente Finanzpartner an der Seite seiner Mitglieder und Kunden tätig. Im kommenden Jahr kann das Kreditinstitut bereits auf sein 130-jähriges Bestehen zurückblicken.

Mittlerweile ist die Budenheimer Volksbank das einzige Bankhaus in Budenheim, das noch Präsenz vor Ort zeigt und somit persönlich und beratend für seine Kunden tätig ist. Die Mainzer Volksbank eG, Sparkasse und Postbank sind nicht mehr mit Personal in Budenheim vertreten. Ein großes Plus für die Budenheimer Volksbank, die somit mit ihren qualifizierten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die den Kunden noch für persönliche

Gespräche zur Verfügung stehen, punkten kann. Dabei sorgt man mit im Durchschnitt zwei Auszubildenden zum einen selbst für den Nachwuchs, zum anderen wird jungen Menschen eine Chance auf ein aktives und erfolgreiches Berufsleben gegeben.

Einladend für Kunden und Mitarbeiter sind die modernen und ansprechenden Geschäftsräume. Dazu gehört auch die Selbstbedienungszone mit modernsten Geldein- und auszahlsautomaten sowie Thermo-Kontoauszugsdruckern, die rund um die Uhr geöffnet ist. 24-Service besteht natürlich auch für die Kunden, die ihre Bankgeschäfte von zuhause via online-Banking erledigen.

Wer lieber direkt in die Bank kommt, dem steht der große Kun-

denparkplatz mit Mutter-Kind- und Behindertenplatz zur Verfügung. Jeden Donnerstag findet hier von 8 bis 13 Uhr auch der Budenheimer Wochenmarkt statt: Das bedeutet Bargeldversorgung und Corona-konformer Lebensmitteleinkauf an der frischen Luft bei heimischen Anbietern. So sicher wie die Kunden dank des Hygienekonzeptes in der Bank sind, so sicher sind dank der Institutssicherung auch alle 100-prozentig geschützten Kundeneinlagen.

### Blick in die Zukunft

Die Verantwortlichen der Budenheimer Volksbank sind natürlich bestrebt, auch in der Zukunft das Leistungsspektrum für ihre Kunden hochzuhalten – können aber

die Entwicklung der Zinsen in den vergangenen Jahren nicht ignorieren. So werden demnächst Verwahrentgelte für Guthaben, also Negativzinsen berechnet werden müssen. Die nun bereits seit einigen Jahren anhaltende Niedrigzinspolitik sorgt auch dafür, dass entstehende Kosten nicht mehr durch Erträge aus Bankeinlagen ausgeglichen werden können. Das hat zur Folge, dass das Gebührenverzeichnis zum 1. Juni angepasst werden muss. Hierzu erhalten die Kunden demnächst Post von ihrer Budenheimer Volksbank. Damit soll gewährleistet werden, dass die Bank möglichst lange die Eigenständigkeit bewahrt und langfristig für die Budenheimer Bevölkerung persönlich vor Ort da sein kann.

# Offener Brief an den Bürgermeister

## SPD-Ortsvereinsvorsitzende äußern sich zu einem möglichen Corona Testzentrum

**Budenheim.** (ds) – „Fassungslos haben wir Ihre Ankündigungen in der Presse vernommen, dass es in unserer Heimatgemeinde kein Corona Testzentrum geben soll“, so die SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Peter Wersin und Andreas Koch in einem offenen Brief an Bürgermeister Stephan Hinz. Dabei habe dieser sein Amt mit dem Versprechen angetreten, dass es ihm „um Budenheim ginge“. „Was ist dieses Versprechen noch Wert, wenn Sie Ihre Entscheidung damit begründen, es gäbe dafür kein Personal und keine geeigneten Räumlichkeiten in Budenheim?“, fragen Wersin und Koch und weisen darauf hin, dass alle öffentlichen Gebäude und Räumlichkeiten der Ge-

meinde aufgrund der herrschenden Pandemieerordnungen geschlossen wurden. Somit stünden Bürgerhaus, Waldsporthalle und sogar das Waldschwimmbad für die Einrichtung eines Testzentrums zur Verfügung. Auch könne man davon ausgehen, dass die Kirchengemeinden und die Vereine in Budenheim gerne mit ihren leerstehenden Räumlichkeiten aushelfen würden.

„Wie wir erfahren haben, gab es Angebote an Sie, zumindest zeitweise beim Aufbau und Betrieb eines Testzentrums zu unterstützen“, führen die SPD-Ortsvereinsvorsitzenden weiter aus. Aber statt die Angebote zu koordinieren und mit möglichen Unterstützern zu

sprechen, habe Hinz „eigenmächtig entschieden“, dass die Gemeinde Budenheim keine kostenlosen Testungen anbieten werde.

„Kam es Ihnen nie in den Sinn, bei den Mitgliedern des Gemeinderates anzufragen, oder die Beigeordneten um Unterstützung zu bitten?“, fragen Wersin und Koch. Statt dessen sei von oben entschieden worden, dass die Gemeinde dies nicht leisten könne und die Budenheimer besser lange Fahrten auf sich nehmen sollen, um sich testen zu lassen. Für jeden, der sich bis dahin an alle Regeln gehalten, die sozialen Kontakte eingeschränkt und sich von Menschenansammlung ferngehalten habe, sei dies ein Affront.

Weiter fragen die Briefschreiber, ob es dem Bürgermeister bewusst ist, wie viele Budenheimerinnen und Budenheimer auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind? Zumindest sollten Hinz die hohen Beförderungstarife bekannt sein. Wer sich die teure Fahrt nach Hechtsheim oder Ingelheim nicht leisten könne, der bleibe vom sozialen Leben ausgegrenzt. „Sieht so verantwortungsvolles Handeln zum Wohle Budenheims aus?“ Hinz habe stets für sich beansprucht, dass die Selbständigkeit Budenheims Markenzeichen sei. Selbständigkeit sehe in den Augen von Wersin und Koch anders aus.

# HEIMAT-ZEITUNG

## BUDENHEIM

**Rheingau  
Echo**  
*Die besten Seiten  
unserer Region*

Verlag GmbH  
Industriestraße 22  
65366 Geisenheim  
Telefon: 06722/9966-0  
info@rheingau-echo.de  
www.rheingau-echo.de

**Bitte beachten Sie unsere eingeschränkten Öffnungszeiten aufgrund des Corona-Virus!**

**Montag - Donnerstag: 8 bis 12 Uhr  
Freitag: geschlossen**

Gerne können Sie uns Ihr Anliegen auch per E-Mail mitteilen:  
heimatzeitung@rheingau-echo.de

**Unser Anzeigenberater ist weiterhin jederzeit für Sie erreichbar.**

**Achim Laqua: Telefon 0160/5003498**

# Trinkwasseranalyse 2021 ohne negativen Befund

**Budenheim.** Die Gemeindewerke Budenheim sind der örtliche Wasserversorger in der Gemeinde. Zur Sicherstellung der Qualität werden regelmäßige Untersuchungen nach den Vorgaben der Trinkwasserverordnung durch ein unabhängiges Institut durchgeführt. Zu diesen Untersuchungen gehört auch eine jährliche umfassende Analyse. Die Ergebnisse für das Jahr 2021 liegen nun vor und sind auf der Homepage der Gemeindewerke unter <https://www.gemeindewerke-budenheim.de/wasserqualitaet/> hinterlegt. „Wasser ist das Lebensmittel Nr.

1“, so der technische Vorstand Markus Grieser von den Gemeindewerken. „Wir müssen Sorge dafür tragen, dass mit der Ressource Wasser verantwortungsbewusst umgegangen wird.“ Die vorliegenden Untersuchungsergebnisse würden zeigen, dass viele Stoffe, so auch Nitrit, unterhalb der Bestimmungsgrenze liegen. Der Nitratwert liege aktuell bei 9,8 mg/Liter bei einem Grenzwert von 50 mg/Liter. Die Wasserhärte nach Wasch- und Reinigungsmittelgesetz ist weiterhin dem Härtebereich „hart“ zuzuordnen. Umgerechnet entspricht dies 17,0 Grad deutscher Härte.



Trinkwasseranalyse Ortsnetz Budenheim  
Stand: 22. Februar 2021

Nr.	Bezeichnung	Einheit	Grenzwerte	IST - Wert
<b>Mikrobiologische Parameter nach TrinkwV 2001, Anlage 1, Teil 1</b>				
1	Escherichia coli	Anzahl/ml	0	0
2	Enterokokken	Anzahl/ml	0	0
3	Coliforme Bakterien	Anzahl/ml	0	0
<b>Chemische Parameter nach TrinkwV 2001, Anlage 2, Teil 1</b>				
2	Benzol	µg/l	1	<0,2
3	Bor	mg/l	1	<0,2
5	Bromat	mg/l	0,010	<0,001
6	Chrom	mg/l	0,05	<0,0005
7	Cyanide, ges.	mg/l	0,05	<0,005
8	1,2-Dichlorethan	µg/l	3	<0,3
9	Fluorid	mg/l	1,5	0,2
12	Nitrat	mg/l	50	9,8
13	Quecksilber	mg/l	0,001	<0,00005
14	Selen	mg/l	0,01	<0,001
<b>Chemische Parameter nach TrinkwV 2001, Anlage 2, Teil 2</b>				
1	Antimon	mg/l	0,005	<0,001
2	Arsen	mg/l	0,01	<0,001
4	Blei	mg/l	0,01	<0,001
5	Cadmium	mg/l	0,003	<0,0005
6	Epichlorhydrin	µg/l	0,1	<0,1
7	Kupfer	mg/l	2	<0,005
8	Nickel	mg/l	0,02	<0,002
9	Nitrit	mg/l	0,5	<0,02
10	Summe Nitrat und Nitrit nach TVO	mg/l	1	<0,50
<b>Indikatorparameter nach TrinkwV 2001, Anlage 3</b>				
1	Aluminium	mg/l	0,2	<0,02
2	Ammonium	mg/l	0,5	0,1
3	Chlorid	mg/l	250	35,3
5	Eisen	mg/l	0,2	<0,01
6	Färbung (SAK 436 nm)	1/m	0,5	<0,05
11	Elektr. Leitfähigkeit bei 25° C	µS/cm	2790	705
12	Mangan	mg/l	0,05	<0,005
13	Natrium	mg/l	200	23,4
14	TOC	-	-	1,1
16	Sulfat	mg/l	250	64
17	Trübung	NTU	1	0,1
18	pH Wert	pH-Einheiten	6,5 - 9,5	7,2

(Grafik: Gemeindewerke Budenheim)

## Fünf Tipps der Verbraucherzentrale

# Kredit und Darlehen

## Wie sich beim Geldleihen sparen lässt

**Budenheim.** (VZ-RLP) – In manchen Situationen ist ein Kredit oder eine Umschuldung ein Ausweg aus finanziellen Engpässen – etwa wenn das Girokonto durch Einkommenseinbußen in der Coronazeit im Minus ist und teure Dispozinsen verursacht oder wenn das dringend benötigte Auto kaputtgeht. Egal ob Kreditaufnahme oder Umschuldung: Wichtig ist es, versteckte Kosten und unseriöse Angebote von Kreditvermittlern zu entlarven. Die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz gibt fünf Tipps zur Kreditaufnahme:

### Handlungsspielraum kritisch prüfen

Jede Kreditaufnahme sollte gut überlegt sein, um sich finanziell nicht zu übernehmen. Kann die geplante Anschaffung noch aufgeschoben werden bis die benötigte Summe vorher angespart wurde? Reicht das Einkommen aus, um die monatlichen finanziellen Belastungen durch den Kredit zu stemmen? Auch niedrige Ratenbelastungen mit längeren Laufzeiten bergen die Gefahr, den Überblick über die monatlichen Verpflichtungen zu verlieren und in eine Schuldenspirale zu geraten.

### Angebote vergleichen

Vor der Kreditaufnahme gilt es, Angebote verschiedener Banken miteinander zu vergleichen. Wichtig dabei ist der effektive Jahreszins, in dem fast alle Kosten enthalten sind.

### Auf eine Restschuldversicherung verzichten

Eine Restschuldversicherung bzw. Kreditausfallversicherung ist meist nicht zu empfehlen. Diese Versicherungen sind sehr teuer, zahlen aber wegen zahlreicher Ausnahmetatbestände häufig gerade dann nicht, wenn sie benötigt werden.

### Vorsicht bei Kreditvermittlern

Kreditvermittler verlangen in der Regel eine hohe Provision, die meist über das Darlehen „mitfinanziert“ wird. Auch die Zinsen sind bei solchen Darlehensverträgen in der Regel sehr hoch. Unseriöse Kreditvermittler werben mit Aussagen wie „unbürokratische, problemlose Sofort-Kredite, auch wenn die Hausbank Probleme macht“ oder „Kredit ohne Schufa“. Bei diesen Vermittlern kommt oft überhaupt kein Kreditvertrag zustande, sondern lediglich ein wertloser „Vermögensverwaltungs- oder Schuldenregulierungsvertrag“.

### Null-Prozent kann teuer sein

Werden Waren mit „Null-Prozent-Finanzierung“ beworben, bedeutet das nicht automatisch, dass die Produkte selbst günstig sind. Sie können deutlich teurer sein als vergleichbare Produkte bei anderen Anbietern. Daher empfiehlt sich vor dem Kauf ein Preisvergleich. „Nullzins-Angebote“ verführen leicht zu unüberlegten Käufen und bergen die Gefahr, dass mehr gekauft wird als finanziell gestemmt werden kann.

Ausführliche Informationen zur Kreditaufnahme sind auf der Internetseite der Verbraucherzentrale unter <https://www.verbraucherzentrale-rlp.de/wissen/geld-versicherungen/kreditschulden-insolvenz/kredite-und-darlehen-auch-beim-geldleihen-laesst-sich-sparen-10409> zu finden. Individuelle Beratung rund um Ratenkredite gibt es bei der Verbraucherzentrale. Eine telefonische Erstberatung erfolgt montags von 10 bis 13 Uhr und mittwochs von 14 bis 17 Uhr unter der Rufnummer 06131/284821.

**Noch mehr in die Budenheimer Haushalte bringen!  
Mit Sonderseiten in Ihrer Heimat-Zeitung Budenheim!  
Die preiswerten Seiten mit Aussagekraft!**

## Leserbriefe



Leserbriefe geben stets die Meinung des Einsenders wieder, die nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen muss.

### Verbringung von Bodenaushub nach Hessen

*Unsere Leserin Christiane Deckwer-Behnke hat sich bei der SGD-Süd kundig gemacht, ob Bodenaushub nach Hessen verbracht werden kann.*

Ich beziehe mich auf den Beitrag des Bürgermeisters Hinz in der Heimatzeitung vom 11. März. Bei der SGD-Süd hatte ich mich schriftlich erkundigt, ob eine Verordnung/Bestimmung/ein Gesetz o.ä. existiert, wonach das Material des ehemaligen Dyckerhoff-Geländes (egal ob es sich nun um Sonderabfall handelt oder nicht) nicht nach Hessen (Flörsheim – Wicker, weniger als 25 km von Budenheim entfernt) geliefert werden darf. Die SGD-Süd teilte mir daraufhin folgendes mit: Zitat: „Allgemein werden Bodenaushub und Bauschutt aufgrund von Analysewerten einer Einbauklasse gemäß LA-GA M 20 eingestuft. Sollte das Material > Z2 eingestuft werden, gilt das Material als Sonderabfall und es sind bei der Entsorgung die lan-

despezifischen Andienungspflichten nach § 8 Abs. 4 des LKrWG zu beachten. D.h. die SAM bestimmt, wo das Material ordnungsgemäß verbracht (i. d. R. deponiert) wird. Es ist jedoch aufgrund von diversen Voruntersuchungen davon auszugehen, dass das überwiegende Material des ehemaligen Dyckerhoff-Geländes nicht > Z2 und somit kein Sonderabfall ist.“ Auf Nachfrage teilte die SGD-Süd am 5. Februar ergänzend mit: Zitat: „Für andere, also nicht gefährliche Abfälle (hier kleiner gleich Z2-Material) gibt es m. E. nach keine Verordnung bzw. kein Gesetz, wonach das Aushubmaterial des ehemaligen Dyckerhoff-Geländes nicht nach Hessen (Flörsheim – Wicker) geliefert werden darf.“ Für mich stellen sich nun folgende Fragen:

– Wurden nach dem 5. Februar weitere Bodenuntersuchungen durchgeführt, die zu einem ande-

ren Ergebnis führen, d.h., dass es sich inzwischen bei dem Bodenaushub um Sonderabfall handelt?

– In welcher Verordnung/Bestimmung/welchem Gesetz kann nachgelesen werden, dass Sonderabfälle nicht in ein anderes Bundesland geliefert werden dürfen. Aus § 8 Abs. 4 des LKrWG (Landeskreislaufwirtschaftsgesetz) kann ich dies nicht entnehmen.

Im Übrigen steht es jedem Bürger frei, sich bei den entsprechenden Stellen (z.B. SGD-Süd bzw. Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH) kundig zu machen oder auch nachzufragen, wann es sich um Sonderabfall handelt (größer als Z2 laut Aussage SGD-Süd oder bereits ab Z2 laut Aussage Bürgermeister Hinz).

### Zufahrt zum Impfzentrum nur noch in eine Richtung

**Kreis.** – Die Zufahrt zum Ingelheimer Impfzentrum ist ab sofort nur noch aus Fahrtrichtung Otto-Hahn-Kreisel kommend möglich. Die neue Verkehrsführung wurde in Abstimmung mit der Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende (AfA), der Polizei sowie der Stadt Ingelheim per Eilverfahren angeordnet. Grund waren lange Staus auf der Konrad-Adenauer-Straße sowie der Geländezufahrt, die Rettungswagen und Einsatzfahrzeuge behinderten. Um beidseitig blockierende Warteschlangen zu vermeiden, ist das Linksabbiegen aus Richtung Autohaus Senger (Ost) ab sofort nicht mehr möglich. Der Verkehr wird nun über den Otto-Hahn-Kreisel geführt und linksspurig zurück zum Impfzentrum geleitet. Damit bleibt die rechte Spur für Rettungswagen, Einsatzfahrzeuge sowie für Mitarbeitende, die zum Gelände müssen, frei. Die Verkehrsführung ist mit entsprechenden Wegweisern ausgeschildert. Auf dem Gelände wurde für Impfungen eine entsprechende Wartezone ausgewiesen.

Bethel  Ihre Spende hilft Menschen mit Behinderungen. [www.bethel.de](http://www.bethel.de)

## Notdienste & Soziale Einrichtungen



### Ärztliche Bereitschaftsdienste

In Notsituationen, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind: Telefon: 116117 (ohne Vorwahl, kostenfrei)

### Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz, Tel.: 06131/17-0, [www.klinik.uni-mainz.de](http://www.klinik.uni-mainz.de) St. Vincenz und Elisabeth Hospital An der Goldgrube 11,

55131 Mainz  
Tel. 06131/575-0,  
Fax: 06131/575-1117,  
[www.katholisches-klinikum-mz.de](http://www.katholisches-klinikum-mz.de)

### Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

### Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte

mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen Dienstbereit sind: Am Samstag, 20. und Sonntag, 21. März 2021: Dr. Schneider, Alfred-Nobel-Straße 7 a, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/470980. Am Mittwoch, 24. März 2021: Dr. Christmann, Oppenheimer

Straße 42, Mainz-Laubenheim, Telefon 06131/86084.

Die Anschriften der Notdienst sehenden Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis

17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversicherungskarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

### Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden. In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

### Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240 (Angaben ohne Gewähr)

# Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 - Fax 299-301 - E-Mail: info@budenheim.de  
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 - Fax 9306-165 - E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de  
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/12 7003 - Strom: Tel. 06131/127001  
 Polizei: Tel. 110 - Feuerwehr: Tel. 112 - Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/65 42 10  
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/1 92 22 - Ärztliche Bereitschaftspraxen Mainz: Tel. 116117  
 Umweltelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/12 21 21 - Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/7 87-0  
 Sprechstunde der Kreisverwaltung (Fachstelle Asyl und Integration) im Rathaus Budenheim, 1. OG - Zimmer 23:  
 jeden Donnerstag von 13.00 - 14.00 Uhr; in dringenden Fällen Auskünfte unter Tel. 06132/787-3349, -3322, -3334  
 Sozialpsychiatrischer Dienst der Kreisverwaltung Mainz-Bingen  
 Beratung und Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörigen  
 Frau Hartmetz, Tel. 06132 7874263 - E-Mail: Hartmetz.Susanne@mainz-bingen.de  
 Weitere Informationen unter www.Mainz-Bingen.de

## Bekanntmachung

### Einladung

zu einer Sitzung des Gemeinderates  
am

**Mittwoch, 24. März 2021,  
18.00 Uhr,**

als Videokonferenz mit folgender

### Tagessordnung:

1. Mitteilungen
2. Beschlussfassung über die Übertragung von Ermächtigungen in das Haushaltsjahr 2021 gemäß § 17 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)
3. Haushaltswirtschaft 2021; Genehmigungsbescheid der Kreisverwaltung Mainz-Bingen (Kommunalaufsicht) vom 02.03.2021
4. Bebauungsplan „Wäldchenloch“ einschließlich der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Siebenmorgengebiet“ der Gemeinde Budenheim
  - 1.) Änderung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
  - 2.) Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Stellungnahmen aus den 2. erneuten Beteiligungen nach §§ 4 Abs. 2, 2 Abs. 2, 3 Abs. 2 BauGB
  - 3.) Freigabe der 3. erneuten Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden nach §§ 4 Abs. 2 i. V. m. 4a Abs. 3 und 2 Abs. 2 BauGB
  - 4.) Freigabe zur 3. erneuten öffentlichen Auslegung gem. §§ 3 Abs. 2 i. V. m. 4a Abs. 3 BauGB
  5. Bebauungsplanverfahren „2. Anbindungsbrücke zum Industriegebiet am Rhein“;  
Abschluss eines Vertrages zur Durchführung und Sicherung von artenschutzrechtlichen Maßnahmen
  6. Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“
    - a) Namensänderung
    - b) Baumaßnahmen
  7. Annahmen von Spenden / Sponsoring
  8. Zweckvereinbarung für den Betrieb der zentralen IT-Plattform „VOIS“
  9. Vollzug der Gemeindeordnung; Mitteilungen gem. § 33 Abs. 2 GemO
  10. Anträge
  11. Anfragen

## Nichtöffentliche Sitzung

12. Mitteilungen
  13. Anfragen
  14. Grundstücksangelegenheiten
  15. Personalangelegenheiten
  16. Verschiedenes
- Budenheim, 11. März 2021

(Stephan Hinz)  
Bürgermeister

### Hinweis:

Der Link für die Teilnahme an der Sitzung kann über unsere Homepage [www.budenheim.de](http://www.budenheim.de) unter „Aktuelles“ aufgerufen werden.

## Bekanntmachung

### Einladung

zu einer Sitzung des Bau- und  
Umweltausschusses am

**Montag, 22. März 2021, 18.00 Uhr,  
im Bürgerhaus, Großer Saal,  
An der Waldsporthalle**

### Tagessordnung:

- #### Öffentlicher Teil
1. Mitteilungen
  2. Bauvoranfragen, Bauanträge
    - Bauantrag zur Erweiterung des Wohnhauses, Margaretstraße 28
    - Bauantrag zum Neubau des Dachgeschosses, Alicestraße 14 a
    - Bauantrag zur Errichtung eines Doppelhauses, Friedrich-Ebert-Straße 2
    - Bauvoranfrage zur Errichtung eines Anbaus, Binger Straße 21
    - Bauvoranfrage zur Errichtung eines Bungalows, Heidesheimer Straße 34
    - Bauvoranfrage zur Errichtung von 2 Tiny-Häusern, Stefanstr. 28 / 30
    - Bauantrag zur Erweiterung des Wohnhauses durch Anbau/ Zwerchhäuser, Freiherr-vom-Stein-Str. 13
  3. Verschiedenes
- Budenheim, 15. März 2021

In Vertretung  
(Andreas Weil)  
Erster Beigeordneter

### Hinweise:

Die Sitzung ist grundsätzlich öffentlich, sofern nicht gem. § 35 Abs. 1 GemO aufgrund einer gesetzlichen Vorgabe, aus Gründen des Gemeinwohls oder wegen schutzwürdiger In-

teressen Einzelner die Nichtöffentlichkeit vorgesehen ist. Aus Gründen des Gesundheitsschutzes können jedoch aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie-Situation nur begrenzte Kapazitäten der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Um die notwendigen Abstände zwischen den Teilnehmern gewährleisten zu können, ist die Besucherzahl daher auf 10 Personen begrenzt.

## Herzlichen Glückwunsch



### Ihren Geburtstag feiern:

20.03. Deisinger, Gerlinde	75 J.
22.03. Tiedke, Günter	85 J.
23.03. Zak, Raimund	80 J.

## Abstimmung bis 19. März

### Wahl zum Vogel des Jahres geht in den Endspurt

Die erste öffentliche Wahl zum „Vogel des Jahres 2021“ von NABU und LBV geht in den Endspurt. Noch bis 19. März kann jeder und jede unter [www.vogeldesjahres.de](http://www.vogeldesjahres.de) abstimmen. Unter den zehn Kandidaten der Stichwahl haben Rotkehlchen und Rauchschwalbe derzeit den Schnabel vorn. Auch Kiebitz und Feldlerche sind noch gut im Rennen. Zehn Arten hatten sich Ende 2020 in der Vorwahl gegenüber den anderen rund 300 Vogelarten Deutschlands durchgesetzt. In der laufenden Hauptwahl ergibt sich folgender Zwischenstand bei der Rangfolge: Rotkehlchen, Rauchschwalbe, Kiebitz, Feldlerche, Stadttaube, Haussperling, Blaumeise, Eisvogel, Goldregenpfeifer und Amsel. Wer sich nicht entscheiden kann, dem kann der Bird-O-Mat unter [www.NABU.de/birdomat](http://www.NABU.de/birdomat) helfen. Wer bereits abgestimmt hat, aber nun einer weiteren Art im Endspurt zum Sieg verhelfen möchte, kann dies tun: Pro Art hat jeder und jede eine mögliche Stimme. Bisher sind schon über 261.000 Stimmen eingegangen.

Zehn Künstler und Künstlerinnen der Plattenfirma Universal Music haben die Patenschaft für jeweils einen der Vögel übernommen. So hat der Kindermusiker Rolf Zuckowski den Haussperling unter seinen Fittichen. Wolfgang Niedecken von der Kultband BAP unterstützt die Rauchschwalbe, die ihre Winter in Afrika verbringt und im Sommer bei uns durch die Lüfte schießt. Das Kindermusik-Hörspiel „Eule findet den Beat“ feiert die Blaumeise, die Band „Tochter“ hat sich den schillernden Eisvogel ausgesucht. KID CLIO (Leslie Clio) unterstützt die Feldlerche mit ihrem Wahlkampfteam „Lerchenlurchies“, Oboist Albrecht Meyer bricht eine Lanze für den Goldregenpfeifer. Auch mit dabei sind DIKKA für die Stadttaube, Oonagh für die Amsel, L'aupeire für das Rotkehlchen und Elen für den Kiebitz. Am 19. März ist es dann soweit: In einer Live-Online-Veranstaltung unter [www.NABU.de/vogelwahlfinale](http://www.NABU.de/vogelwahlfinale) wird zwischen 19 und 19.45 Uhr der erste öffentlich gewählte Vogel des Jahres verkündet.

## Kirchliche Nachrichten



### Katholische Kirchengemeinde

#### Samstag, 20.3.2021

18:30 Uhr Gedenkgottesdienst Friedel Koch (**Keine Anmeldung mehr möglich!**)

#### Sonntag, 21.3.2021

10:00 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde

Anmeldungen für den Samstags- und Sonntagsgottesdienst sind bis **Donnerstag, 12:00 Uhr** telefonisch unter der 2129 oder per e-mail an: [Info@st-pankratius-budenheim.de](mailto:Info@st-pankratius-budenheim.de) möglich.

Sofern noch Plätze frei sind, können Besucher auch ohne Voranmeldung am Gottesdienst teilnehmen. In diesem Fall bitten wir einen be-

reits ausgefüllten Zettel mit Namen, Adresse und Telefonnummer vor dem Gottesdienst beim Ordnerdienst abzugeben.

Bitte beachten Sie, dass beim Betreten und Verlassen der Kirche, sowie während des gesamten Gottesdienstes, alle Gottesdienstteilnehmenden eine **medizinische Maske** tragen müssen!

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros**  
**Das Pfarrbüro bleibt bis auf weiteres geschlossen!**

In dringenden Anliegen können auch Termine nach telefonischer Anmeldung wahrgenommen werden. Dabei sind die Hygiene-, Abstands- und Registrierungsregeln zu beachten.

# Kulturpreis 2021

## Schwerpunkt „Instrumentale Weltmusik“

**Kreis.** So facettenreich wie Kultur selbst sind auch die Musikpraktiken, die aus ihr hervorgehen. Ob irische Folklore, Ethno-Jazz oder afrikanische Percussion-Arrangements – der musikalischen Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt. Zusammengefasst werden diese Stile unter dem Begriff „Weltmusik“. Der diesjährige Schwerpunkt des Kulturpreises der Stiftung „Kultur im Landkreis“ Mainz-Bingen liegt auf

instrumentaler Musik, auf Gesang wird verzichtet. Bis zu sechs Minuten haben die Bewerberinnen und Bewerber Zeit, um mit ihren musikalischen Beiträgen die Jury aus Experten zu überzeugen. Dabei ist den Musikerinnen und Musikern freigestellt, ob sie einzelne Stile oder Mischformen präsentieren. Es können sowohl Cover als auch Eigenkompositionen eingereicht werden, zuge-

lassen sind sowohl Solokünstler als auch Musikgruppen. Bei einem Juryentscheid werden die Siegerinnen und Sieger ermittelt. Im Rahmen der Kulturpreisverleihung im Kreistagssaal präsentieren die Sieger ihre Beiträge und werden von Landrätin Dorothea Schäfer ausgezeichnet. Der Kulturpreis ist mit 3.000 Euro dotiert und gliedert sich wie folgt: erster Preis 1.500 Euro, zweiter

Preis 1.000 Euro und dritter Preis 500 Euro. Noch bis zum 21. Mai können die Bewerbungen bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen eingereicht werden. Die Ausschreibung sowie der mit einzureichende Teilnahmebogen sind auf der Homepage der Kreisverwaltung Mainz-Bingen in der Rubrik „Leben im Landkreis“ unter dem Schlagwort „Kultur“ zu finden. Nähere Informationen gibt es auch im Kulturbüro des Landkreises Mainz-Bingen bei Valerie Reiter und Michael Roth, telefonisch unter 06132/7871013 oder per E-Mail an kultur@mainzbingen.de.



**Erste Hilfe.**  **Selbsthilfe.**

Wer sich selbst ernähren kann, führt ein Leben in Würde. [brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe](http://brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe)

Würde für den Menschen. Mitglied der *act alliance*

Raubkatze	berufliche Tätigkeit	deutsche Schauspielerin	Zwillingsbruder Jakobs	Stelle	Platz zum Verweilen	durch Wasser gehen	Vorname des Schauspielers Astaire †	Schutzhelliger Dänemarks	Vorname des US-Dichters Pound	Menschenaufläufe	Stilrichtung in der Kunst	wertloses Zeug	Gegner Luthers † 1543	
				besondere Fähigkeit						schweizerisch: Gastmahl				
				Flächenmaß		im Tanzschritt gehen					Fremdwortteil: gegen			
unverschämt		Weinpresse		altes Maß des Luftdrucks			ein Tongeschlecht			nicht gesund				
Schauspieler	Raffung							kleinste vierstellige Zahl					ukrainische Hafenstadt	
			Weißhandgibbon								schmaler Schrank	Einbaum	orientalische Rohrflöte	
ruhig	Osteuropäer	spiritistische Sitzung									Geldwert einer Ware		griech. Vorsilbe: bei, daneben	
Software-nutzer (engl.)														
			Hauptstadt von Kanada								Teil des Krankenhauses (Abk.)		Prophet im A.T.	
Fluss durch Braunschweig		kurz für: bevor									Vorname der Lollobrigida			
Autor von „Ariane“ † 1931				Gerede			nigerianischer Bundesstaat	Vorname des Sängers Illic	„Irland“ in der Landessprache	Berg Gottes im A.T.	Wundsekret	chem. Zeichen für Europium	Bestandteil von Flüssenamen	von genannter Zeit an
							Zierpflanze					schweiz. Presseagentur (Abk.)		
Poesie		englisch: ist		Emirat am Persischen Golf					poetisch: flaches Wiesen-gelände	Farbe zum Zeichnen				
sehr aktuell, explosiv	Ritter der Artus-sage					Augenflüssigkeit					asiatische Völkergruppe			
						putzen, reinigen						deutsche Vorsilbe		

# Tipps zum Schutz vor Anlagebetrug

## Landeskriminalamt und Verbraucherzentrale warnen vor Anlagebetrügern

(VZ-RLP) – Wer kennt sie nicht? Werbung für lukrative Geldanlagen. Geworben wird mit kleinen Anlagebeträgen und hohen Renditen und Gewinnen! Doch Vorsicht: Hinter vielen verlockenden Angeboten stecken Betrüger, die es nur auf Ihr Geld abgesehen haben. Das Landeskriminalamt und die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz geben Tipps zum Schutz vor Anlagebetrug. Die geringe Ertragslage auf Sparanlagen in der derzeitigen Niedrigzinsphase lässt so manchen nach Möglichkeiten einer lukrativen Geldanlage suchen. Das heutige Recherchemedium schlechthin ist hierfür das Internet sowie soziale Medien. Das wissen auch die Täter, die sich diese Investitionsbeträge zu eigen machen wollen. Ihre betrügerischen Angebote für Finanzprodukte sind über Suchmaschinen, soziale Medien und Affiliate-Netzwerke zu finden. Auch werden Spam-Mails genutzt, die so konzipiert sind, dass gängige Spamfilter umgangen werden. Die Täter suggerieren den Anlegern hohe Renditen oder Gewinnchancen (teilweise 30 Prozent!). Die eingesetzten Anlagebeträge sind dabei zunächst sehr gering – ab 250 Euro. So gelingt es den Tätern relativ schnell, potenzielle Kunden für sich zu gewinnen.

Ist ein Anleger ins Netz der Täter gegangen, indem er sich registriert hat, wird er durch einen Berater, der sich meist als „Trader“ oder „Broker“ bezeichnet, unverzüglich kontaktiert. Überweist der Anleger den vereinbarten „Investitionsbetrag“, erhält er Zugang zu einer angeblichen Anlagesoftware. Das Geld des Kunden ist jedoch bereits zu diesem Zeitpunkt verloren. Eine Geldanlage findet nämlich erst gar nicht statt. Bei der Anlagesoftware handelt es sich lediglich um ein Simulationsprogramm zu den angeblichen Investitions- bzw. Kursentwicklungen! Darüber hinaus schlagen die Betrüger aus fadenscheinigen Gründen einen Zugriff auf den Computer des Anlegers vor, beispielsweise um ihm das „Programm“ zu erklären. Tatsächlich nutzen die Täter diese Möglichkeit, um sich einen Überblick über das Vermögen des Opfers zu verschaffen oder weitere Daten auszuspähen.

Über die Anlagesoftware werden dem bereits zu diesem Zeitpunkt Geschädigten immer höhere Gewinne und Gewinnchancen vorgegaukelt. Der enge Kontakt per Telefon oder Messenger-Dienst zu den fal-

schen Beratern, die versuchen, sich ihr Vertrauen zu erschleichen, erleichtert hierbei die Manipulation für weitere Investitionen. Zum Teil melden sich weitere Berater anderer angeblicher Plattformen, um den Unwissenden noch weitere Investitionen zu entlocken.

Dieser Abzocke kann entgegengewirkt werden, indem der potenzielle Anleger vorab erkennt, dass es sich um betrügerische Internetseiten und Anbieter für Finanzprodukte handelt.

Mit folgenden Empfehlungen des Landeskriminalamtes und der Verbraucherzentrale können Sie sich vor Anlagebetrug schützen:

– Verzichten Sie auf das Anklicken von dubiosen Anzeigen mit unseriösen Versprechungen wie extrem hohen Gewinnen oder Renditen. Bleiben Sie realistisch! Denken Sie immer daran: Je höher die Rendite, desto höher

ist in der Regel auch das Risiko. Darüber hinaus wird bei dieser Form des Anlagebetrugs in rein gar nichts investiert! Es liegt von Anfang an ein Betrug vor!

– Teilen Sie fremden Personen nicht Ihre persönlichen Daten mit und erlauben Sie Fremden nicht leichtsinnig, per Fernwartung oder Passwortweitergabe den Zugriff auf Ihren Computer oder Smartphone. Es droht Schadsoftware und Datenklau.

– Lassen Sie sich nicht von Begriffen wie „kleiner Anlagebetrag, große Rendite oder hohe Gewinne“ blenden. Häufig handelt es sich in diesen Fällen um einen Betrugsversuch.

– Prüfen Sie das Impressum: Der erste Schritt sollte immer die Prüfung des Impressums sein. Fehlt ein Impressum, gilt es auf jeden Fall, Abstand zu nehmen. Das Vorhandensein eines Impressums heißt jedoch nicht, dem Internetseitenbetreiber blindlings zu vertrauen. Auch hier werden oftmals Falschangaben gemacht.

– Überprüfen Sie das Geschäftsmodell auf Transparenz: Erhält man erst nach der Kontaktaufnahme oder nach einer Registrierung genauere Informationen über das Geschäftsmodell, ist Misstrauen angesagt. Vor der Einzahlung eines Betrages sollte man sich immer unabhängig beraten lassen, etwa bei der Verbraucherzentrale.

– Achten Sie auf eine Lizenz: Es gilt zu überprüfen, ob es sich um ein von der BaFin oder einem anderen

EU-Land lizenziertes Unternehmen handelt. Dies kann über die Unternehmensdatenbank der BaFin unter <https://portal.mvp.bafin.de/database/InstInfo/start.do> abgefragt werden. Das Vorliegen einer Lizenz gibt jedoch auch nicht 100-prozentige Sicherheit, da betrügerische Lizenzen zum Teil im Ausland erworben werden können!

– Sind Sie sich trotz aller Vorsichtsmaßnahmen unsicher, fragen Sie bei Polizei oder Verbraucherzentrale nach Erkenntnissen zu dem Anbieter.

– Haben Sie den Verdacht, Opfer dieser Betrugsmasche geworden zu sein, erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.

Weitere Informationen bieten Verbraucherzentrale und Polizei auf ihren Internetseiten unter folgenden Links:

<https://www.verbraucherzentrale-rlp.de/wissen/geld-versicherungen/sparen-und-anlegen/kryptowaehrungen-unserioese-geschaefte-rund-um-bitcoin-co-23516>;

[www.cybersicherheit-rlp.de](http://www.cybersicherheit-rlp.de);  
<https://www.polizei-beratung.de/startseite-und-aktionen/aktuelles/detailansicht/vorsicht-vor-online-anlagebetrug/>.

Weitere Auskünfte, Hilfen und schriftliche Informationen gibt es bei den Beratungsstellen der Verbraucherzentrale sowie in den Polizeipräsidien.

**Geld macht nicht glücklich.  
Aber es rettet Leben.**

Spendenkonto: 41 41 41  
BLZ: 370 205 00 · DRK.de



## Aussetzung Astrazeneca

### So geht es im Mainz-Binger Impfzentrum weiter

**Kreis.** – Das bundesweite Aussetzen des Astrazeneca-Impfstoffes hat Auswirkungen auf die Impfpläne des Landkreises Mainz-Bingen: Alle Termine mit Astrazeneca, die für den vergangenen Dienstag im Ingelheimer Impfzentrum vorgesehen waren, wurden abgesagt. Personen, die jedoch einen Termin ab dem 17. März bis zum 10. April mit Astrazeneca vereinbart haben, können diesen auch wahrnehmen. In diesem Fall wird auf die Vakzine von Biontech oder Moderna umgestellt. Das Land Rheinland-Pfalz teilte in diesem Zusammenhang mit, dass man hier auf größere Liefermengen des Biontech-Impfstoffes hofft. Alle Termine, für die ohnehin die Impfstoffe von Biontech oder Moderna vorgesehen waren, finden wie gewohnt statt.

Nach aktuellen Informationen des rheinland-pfälzischen Gesundheitsministerins erhalten Personen, deren Termin für den vergangenen Dienstag angedacht war, zeitnah einen neuen Termin mit einem m-RNA-Impfstoff – also Biontech oder Moderna. Der Moderna-Impfstoff kam im Mainz-Binger Impfzentrum in dieser Woche damit erstmals zum Einsatz.

Ab sofort gibt es bis auf weiteres nur noch Erstimpftermine in der Prioritätsgruppe 1. Personen aus dieser Gruppe können weiterhin Impftermine für das Impfzentrum in Ingelheim vereinbaren. Auch Impfungen für bettlägerige Menschen der Prioritätsgruppe 1 sind nicht beeinträchtigt – diese sollen von den Hausärzten voraussichtlich ab dem 22. März übernommen werden. Aufgrund des Impfstoffmangels werden Kontaktpersonen jedoch nicht geimpft.

Hingegen können neue Termine für Personen der Prioritätsgruppe 2 wegen des Aussetzens der Impfungen mit Astrazeneca zunächst nicht vergeben werden. Auch Impfungen in Einrichtungen der Eingliederungshilfe durch die mobilen Impfteams sowie für Personal in Testzentren finden nicht statt.

Hintergrund: Der Bund hatte am Montag auf Empfehlung des Paul Ehrlich-Instituts die Corona-Impfungen mit Astrazeneca deutschlandweit ausgesetzt. Daraufhin haben auch das Land Rheinland-Pfalz sowie der Landkreis Mainz-Bingen die Impfungen zunächst ausgesetzt.

# Reisen in der Pandemie

## Tipps für die Urlaubsplanung zum Weltverbrauchertag

(VZ-RLP) – Kurz vor der ersten Urlaubssaison sind Verbraucher in der Zwickmühle. Nach einem Jahr voller Einschränkungen ist die Reiselust groß, aber schlechte Erfahrungen und Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie machen die Entscheidung schwierig. In der Pandemie haben viele Reiseunternehmen beim Krisenmanagement versagt. Die Folge: Kunden mussten nach dem Ausfall ihrer gebuchten Reisen bis zu einem Jahr auf die Erstattung ihrer Vorauszahlungen warten. Etliche haben bis heute keine Rückzahlung erhalten. Die Pandemie hat deutlich gemacht, dass die Reise- und Flugbranche strukturelle Mängel aufweist.

### Rechtliche Lage ist undurchsichtig

„Die rechtliche Situation der Verbraucher gegenüber Reiseunternehmen ist kompliziert und in vie-

len Punkten ungeklärt. So sind Urlauber beispielsweise bei einer Pauschalreise besser abgesichert als bei einzeln gebuchten Flügen oder Übernachtungen“, erläutert Julia Gerhards, Referentin Verbraucherrecht und Datenschutz bei der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz. Ob Reisende in der Pandemie kostenfrei stornieren können, hängt von Details ab. Reiseverwarnungen des Auswärtigen Amtes spielen dabei eine Rolle, ebenso Tarifbedingungen von Fluggesellschaften oder der Unternehmenssitz des Vertragspartners. Bei der Planung und Buchung von Reisen in der Pandemie können sich Verbraucher gegen Verluste besser absichern, wenn sie Einzelheiten beachten.

### Vorauszahlungen vermeiden

Wer spontan bucht und kurz vor Reisebeginn bezahlt, verringert

das finanzielle Risiko. Wichtig dabei ist eine klare schriftliche Regelung für den Fall, dass die Reise durch Einschränkungen unmöglich oder stark erschwert wird – zum Beispiel bei einem Lockdown, bei Beherrbergungsverboten oder Ausgangssperren am Reiseziel. Viele Betroffene hatten sich im vergangenen Jahr beschwert, weil Ferienhauseanbieter trotz geschlossener Grenzen bis zu 100 Prozent des Mietpreises verlangten.

### Pauschalreisen bieten mehr Sicherheit

Bei Pauschalreisen ist der Preis über eine Versicherung des Reiseveranstalters abgesichert. Dies muss das Unternehmen mit einem Sicherungsschein bei der Buchung nachweisen. Erst dann dürfen Veranstalter oder Reisebüros eine Anzahlung verlangen. Für Individualreisen gibt es diesen gesetzlichen Insolvenzschutz nicht. „Wer nur ei-

nen Flug buchen will, tut das am besten direkt bei der Airline und zahlt per Kreditkarte. Falls die Airline Insolvenz anmeldet, besteht so eine größere Chance auf Erstattung“, empfiehlt Gerhards. Voraussetzung ist, dass die Kreditkartengesellschaft ein Chargeback-Verfahren anbietet.

### Wichtige Fragen vor der Buchung klären

Vor einer Reisebuchung sollten Urlauber wissen, wie die Situation am Urlaubsziel in der Pandemie aussieht. Ist das Reiseziel als Risikogebiet eingestuft, gelten Einschränkungen? Hilfreich bei der Vorbereitung sind die Reisehinweise und die App 'Sicher Reisen' des Auswärtigen Amtes. Wichtig ist außerdem der Überblick, wann welche Vorauszahlungen fällig werden und welche Stornierungsmöglichkeiten im Vertrag festgehalten sind. Bei diesen wichtigen rechtlichen Fragen sollten sich Verbraucher nie auf mündliche Zusagen verlassen. Entscheidend ist, was im Vertrag steht.

# Landesausstellung wird verlängert

## „Die Kaiser und die Säulen ihrer Macht“ ist bis Juni zu sehen

**Mainz.** – Es gibt zwei gute Nachrichten rund um die große Landesausstellung „Die Kaiser und die Säulen ihrer Macht. Von Karl dem Großen bis Friedrich Barbarossa“ im Landesmuseum Mainz. Die Präsentation ist genauso wie die Mitmachausstellung „Ritter, Bauer, Edeldame“ seit dem 16. März wieder für Gäste geöffnet und dann bis zum 13. Juni verlängert. „Wir freuen uns sehr“, so der rheinland-pfälzische Kulturminister Prof. Dr. Konrad Wolf, „dass wir dank der großen Kooperationsbereitschaft der Leihgeber die Mittelalterausstellung, die einen so immensen Zuspruch erfahren durfte, um zwei Monate verlängern können. Das gibt mehr Interessierten die Chance, diese einmalige Ausstellung sehen zu können. Umso schöner, dass die Ausstellung ab kommender Woche ihre Pforten wieder öffnen kann.“

Mit der Eröffnung am 8. September 2020 hatte das Landesmuseum Mainz nicht nur ein enormes Medieninteresse erfahren, sondern war bis zur Schließung am 2. November fast immer ausgebucht. Zeitweise bildeten sich lange Schlangen vor dem Museumsein-

gang. „Die durch die Corona-Maßnahmen dynamisch veränderten Zugangsvoraussetzungen haben zum Glück niemanden abgeschreckt“, ergänzt die Direktorin des Landesmuseums Mainz, Dr. Birgit Heide. „Im Gegenteil, die Besucherinnen und Besucher zeigten sich sehr verständlich und geduldig, zeitweise waren alle angebotenen Zeitslots rund einen Monat im Voraus ausgebucht.“

So gesehen hatte die Landesausstellung bis zur Schließung den größtmöglichen Erfolg. Aufgrund der coronabedingten Kapazitätsbegrenzungen seit November konnten bisher nur 12.234 Gäste die Ausstellung besuchen.

„Wir haben sehr früh darüber nachgedacht“, erklärt die Generaldirektorin der GDKE, Dr. Heike Otto, „ob wir nicht eine Verlängerung ermöglichen können. Allerdings waren wir hier von einer Vielzahl externer Faktoren abhängig.“ Die Verantwortlichen im Landesmuseum Mainz haben daher in den letzten Wochen sämtliche Leihgeber der rund 300 Exponate kontaktiert und die Möglichkeiten einer Verlängerung ausgelotet, samt Vertragsänderungen und Rück-

sprache mit den Versicherungen. Hinter den Kulissen wurde seit November zudem trotz der Schließung weitergearbeitet. „Wir nutzten die Zeit, um Änderungen und Verbesserungen an der Ausstellung vorzunehmen. So wurden die Lichtverhältnisse stellenweise angepasst, ebenso die Schriftgröße und damit die Lesbarkeit einzelner Texttafeln überarbeitet und die Abläufe optimiert“, betont Heide.

Einige der geplanten Austausch-Exponate für die aktuelle Ausstellung „Die Kaiser und die Säulen ihrer Macht“ konnten zeitlich nach hinten verschoben werden, so dass sie trotz der temporären Schließung möglichst lange zu sehen sein werden.

In den letzten Wochen wurden ergänzend zu den Filmen der Stadtentwicklungen der mittelalterlichen Städte Mainz, Worms und Speyer, die auch ein großes jüdisches Erbe miteinander verbindet, nun auch die entsprechenden Stadtmodelle im 3D-Druck aufgebaut und die Visualisierungen dazu eingerichtet. Kulturminister Konrad Wolf: „Auch ich begrüße es sehr, dass die GDKE während des Lockdowns verschiedene digitale Formate ent-

wickelt hat, die einen Einblick in die Ausstellung und die Regionen mit ihren faszinierenden Originalschauplätzen mittelalterlicher Geschichte ermöglichen und das Interesse an der Ausstellung weiter wachhalten.“ Einen digitalen Einblick in die Schau bietet das Landesmuseum unter [www.kaiser2020.de](http://www.kaiser2020.de), hier ist auch ein gut 5-minütiger Video-Rundgang durch die Ausstellung „Die Kaiser und die Säulen ihrer Macht“ zu sehen. „Was wir in jedem Fall erweitern werden, sind unsere digitalen Angebote. Das beginnt mit digitalen Kurzführungen bis zu aufbereiteten Vorträgen fürs Internet, hier planen wir eine ganze Reihe von neuen Präsentationsformen“, so Heide.

Zum Besuch der Landesausstellung ist die Vorabbestellung von Eintrittskarten unter [www.kaiser2020.de](http://www.kaiser2020.de) oder telefonisch unter 06131/28570 notwendig.

### Garage gesucht

Mit einer Anzeige in der Heimat-Zeitung Budenheim ganz einfach zu finden!

Unsere Anzeigenannahme:  
Telefon 06722/9966-0

Meine Heimat · Meine Zeitung



## Eins, zwei, drei. Dabei!

Bitte unterstützen Sie unsere Hilfen für kranke, behinderte und vernachlässigte Kinder.

Online spenden unter [www.spenden-bethel.de](http://www.spenden-bethel.de)

Bethel 

313

## Die katholische Kindertagesstätte Regenbogen Budenheim



für unsere fünfgruppige KiTa suchen wir ab Sommer 2021:

- **ein/n FSJler/in (Freiwilliges Soziales Jahr) 2021/2022**

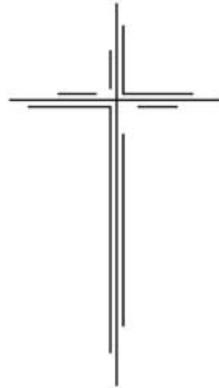
Du bist offen für neue Erfahrungen, arbeitest gerne mit Kindern im Kindergarten und bist auf der Suche nach einer FSJ – Stelle?

Wir suchen ab 01.08.2021 bis 31.07.2022 eine/n engagierte/n FSJ – Leisende/n für die Mitarbeit und Unterstützung unserer Kindergarten – Gruppen.

Bei Fragen kannst du uns gerne kontaktieren: Tel. Nr. 06139 – 6205

Wir freuen uns auf deine Bewerbung an:  
Katholische Kindertagesstätte Regenbogen, Gonsenheimer Straße 45, 55257 Budenheim  
oder per Email an: [post@kakibu.de](mailto:post@kakibu.de)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Vater, unserem Opa, Uropa, Ururopa und Schwager, der nach kurzer, schwerer Krankheit heute entschlief.



## Kurt Heckmann

\* 20. April 1925 † 9. März 2021

Ein lieber, herzensguter Mensch ist von uns gegangen.  
Uns bleiben nur die vielen schönen Erinnerungen.

In stiller Trauer:

**Erika Fink-Grundmann** geb. Heckmann  
**Thomas, Sabine und Anja mit Familien**  
**Rubina, Dennis mit Milan**  
**Inge und Peter Wald**

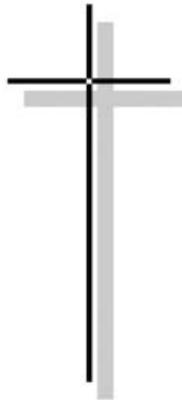
Persönliche Gedenkseite unter [richter-bestattungen.de](http://richter-bestattungen.de)

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueranschrift: Erika Fink, Essenheimer Straße 85, 55128 Mainz

*Wir sind traurig, dass Du nicht mehr bei uns bist  
- und froh über die Zeit, die wir mit Dir teilen durften.  
Du bleibst immer Teil unseres Lebens.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa



## Edmund Krol

\* 15. August 1936 † 11. März 2021

Ingrid Krol  
Carmen, Stefan, Julia, Annika und Thorsten  
Christine, Bernhard, Jan, Lars und Marc  
Marcus und Uta

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

### Ich bin gerne für Sie da!



Ihr persönlicher Ansprechpartner für gewerbliche und private Anzeigen

Mobil: 0160/5003498  
[achim.laqua@rheingau-echo.de](mailto:achim.laqua@rheingau-echo.de)

Achim Laqua  
Mediaberater

**HEIMAT-ZEITUNG** **Rheingau**  
BUDENHEIM **Echo**  
*Die besten Seiten  
unserer Region*

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim  
Telefon: 06722/9966-0 · [info@rheingau-echo.de](mailto:info@rheingau-echo.de)

[www.rheingau-echo.de](http://www.rheingau-echo.de)



# Gartengestaltung FEKI



J. Iljazi  
Waldstraße 27  
55257 Budenheim  
www.feki-garten.de

Tel. 0 61 39 - 29 18 67  
Fax 0 61 39 - 29 28 68  
Mobil 01 73-6 53 00 98  
info@feki-garten.de

"Seit Montag gehen alle wichtigen Entscheidungen  
erst mal über meinen Wickeltisch"

Wir freuen uns über die Geburt unseres Sohnes

## Adrian Fabel

geboren am 15. März 2021  
Uhrzeit: 2:05 Uhr · Gewicht 3810 g · Größe 52 cm

Die glücklichen und stolzen Eltern  
**Tobias & Anja**

"Jedes Enkelkind ist ein kleines Wunder"

Die überglücklichen Großeltern  
**Jürgen & Sylvia  
Jurek & Czesia**

"Schön, dass Du da bist"

**Gebrauchtes kaufen oder verkaufen**

mit Kleinanzeigen in der HZB, Tel. 06722/996630, Fax 06722/996699

## MEHRMARKEN CENTER

**! Ständig 50 Jahreswagen auf Lager !**



**Wir sind wieder persönlich für Sie da.  
Bitte vereinbaren Sie einen Termin.**

**Jetzt bei uns\***

Eine Auswahl an  
**neuen Modellen von CITROËN - jetzt bei uns !!!**

Der neue CITROËN C3, CITROËN C4 und  
CITROËN Berlingo. Stylish und innovativ.

\* Bilder sind Beispielfotos

**Autohaus  
HÖPTNER** GmbH  
CITROËN PKW und Nutzfahrzeug Servicepartner  
Fachbetrieb für Gasumrüstung  
Reisemobilservice  
Am Mombacher Kreisel  
In der Dalheimer Wiese 17  
55120 Mainz-Mombach  
Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20

**TÜVRheinland®**  
Genau. Richtig.

Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus



„Ich bin nicht tot, ich tausche nur die Räume,  
ich leb' in euch weiter und geh' durch eure Träume.“

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

# Karl Heinz Siering

\*15. 07. 1942 †11. 03. 2021

Wir vermissen Dich:  
**Ingrid  
Jochen und Angela  
Lara und Niclas  
sowie alle Angehörigen**

Persönliche Gedenkseite unter: [www.bestattungen-veyhelmann.de](http://www.bestattungen-veyhelmann.de)

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Beisetzung im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Wiesbaden-Delkenheim statt. Kondolenzkarten senden Sie an Familie Siering c/o Bestattungsinstitut Veyhelmann, Heidesheimer Straße 55, 55257 Budenheim.



**Können Sie Ihrem  
Blutdruckmessgerät  
noch vertrauen?**

**Prüftag für Blutdruckmessgeräte  
am Donnerstag, den 25.03.2021, in der  
Apotheke am Rathaus, Kettelerstr. 7.**

Ein Techniker prüft Ihr Blutdruckmessgerät auf Herz und Nieren, egal von welchem Hersteller oder wie alt es ist!

Bei Interesse **geben Sie die Geräte bitte einfach  
bis zum 24.03.21** bei uns ab.

Kosten: 9,00 € pro Gerät, davon 4,50 € Spende

**Ihr Team der Apotheke am Rathaus**

### Info Info

Kaufe Pelze aller Art, Zinn, Silberbesteck, Armband- und Taschenuhren auch defekt, Münzen aller Art, Musikinstrumente, Kaffeeservice (Meissen), Wandteller, Holz- und Porzellanfiguren, Altgold, Modeschmuck und Bernstein aller Art, alte Feuerzeuge. Zahle Bar und fair.

Telefon 06145/3461386

**Garten gesucht  
in Budenheim  
zum Kaufen  
oder Pachten.**

Tel. 0173/8102747

**66 Karl May Bände  
zu verkaufen**

70 Jahre alt und in sehr  
gutem Zustand.  
Preis 363,- €  
(= 5,50 pro Stück).

Telefon 06139/5826

Wir übernehmen im privaten  
und gewerblichen Bereich die  
**Haus- und  
Glasreinigung,  
Desinfektion sowie  
Gartenarbeit.**

Telefon 0176/62946386

**Familie mit 3 Kindern sucht  
Baugrundstück/  
Bauerwartungsland**  
Wäldchenloch

Mail:  
[bauenbudenheim@gmx.de](mailto:bauenbudenheim@gmx.de)  
oder 0171/7500050

**Helle zwei  
Zimmerwohnung  
in Budenheim**

in einer ETG Wohnanlage im  
1. OG für zwei Personen mit  
Wohnberechtigungsschein,  
63,11 m<sup>2</sup> mit Balkon.  
Vermietbar ab 1.6.2021.  
Mietpreis mtl. 580,29 €  
inkl. Nebenkosten,  
1.200,87 € Kautions.  
**Telefon 06139/96270**

**Wir kaufen  
Wohnmobile + Wohnwagen**

Telefon 03944/36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) (Fa.)

ZU GUTER LETZT

DESIGN • MÖBEL

FENSTER • TÜREN • SERVICE



Wir haben die Lösung  
für Ihre  
ungenutzten Ecken!

**HOLZWERKSTÄTTE  
KÖNIG**  
INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG

Hechtenkaute 11 · 55257  
Budenheim ☎ 06139/8338

[www.holzwerkstaette-koenig.de](http://www.holzwerkstaette-koenig.de)